

# Adam's Ecke

Dein Newsletter vom Projekt

## WENN DER OSTERHASE ZU RAMADAN KOMMT

Treffen der Kulturen bei den Lernferien im Projekt „angekommen“



*Treffen der Kulturen zu einem Fest der Farben: Die Lernferien zu Besuch bei der Klimt-Hundertwasser-Journey-Ausstellung auf Phoenix West.*

**In Deutschland vergeht die Zeit sehr schnell, es regnet viel und die Menschen essen gern Kartoffeln. In Litauen gibt es viele Dörfer, in Bulgarien wird Gankino Horo getanzt**



*Erstmal kennenlernen...*

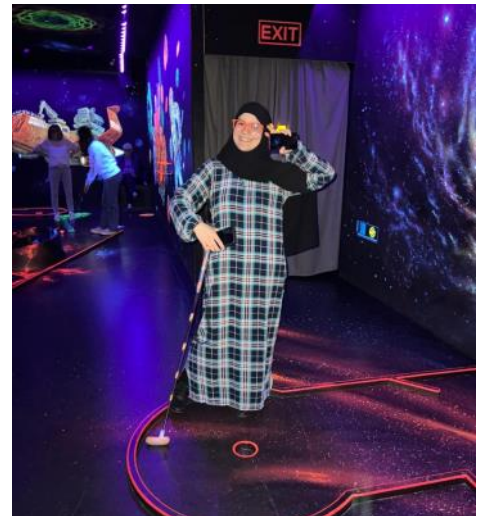
**und in Syrien wird das Fleisch mit Nüssen zubereitet.**

„Kultur“ war das Thema der diesjährigen Lernferien der Dortmunder Berufskollegs, die insgesamt zum 15. Mal im Projekt „angekommen“ am Westpark ausgerichtet wurden. Das Programm „Fit in Deutsch“ wird seit 2018 vom Land NRW in Kooperation mit der VHS Dortmund organisiert und ermöglicht zugewanderten Schüler:innen auch in den Ferien mit der deutschen Sprache in Kontakt zu bleiben. 40 Schüler:innen aus Syrien,

dem Irak, Bulgarien, Türkei, Marokko, Ukraine, Afghanistan, Spanien und Litauen fanden sich im Projekt ein, wurden in 2 Gruppen mit jeweils



*...dann gemeinsam kochen.*



*Unterwegs in den Lernferien: Vormittags im Klassenraum, nachmittags unterwegs in Dortmund und Umgebung.*

2 Betreuer:innen eingeteilt und lern-ten vormittags Deutsch, das nachmittags bei zahlreichen Aktivitäten vertieft wurde. Dazu gehörten Schwarzlichtminigolf, Bowlen und ein Besuch bei Ausstellung „Phoenix des Lumieres“, die Werke von Klimt, Hundertwasser und Journey in Form von Lichtinstallationen präsentiert. Eine besondere Herausforderung bestand bei diesen Lernferien darin, dass „Fit in Deutsch“ mitten in die Fastenzeit der muslimischen Schüler:innen fiel. Hierzu Rene Schnüring, einer der Betreuer: „Die ge-

meinsamen Mahlzeiten sind ein wichtiger Programmpunkt unserer Lernferien, denn da kommen alle zusammen.“ Doch die Organisatoren nutzten die vermeintliche Schwierigkeit zum Vorteil der Teilnehmer:innen. Statt wie üblich mittags zu speisen, wurde zweimal ein Fastenbrechen für die Zeit nach Einbruch der Dunkelheit vorbereitet. So konnten dann doch alle zusammen essen und gemeinsam Fattoush (Salat mit Brot), Ashak (Teigtaschen mit Linsensoße), Schawarma (ein Fleischgericht) und Baklava (süßes Gebäck) genießen.

„Alle haben viel gelernt über die Kultur der anderen, auch beim Essen. Und natürlich war das Osterfest, das mitten in den Lernferien lag, eine gute Gelegenheit über deutsche Traditionen und religiöse Bräuche zu sprechen“, zieht Schnüring Bilanz der vergangenen Lernferien.

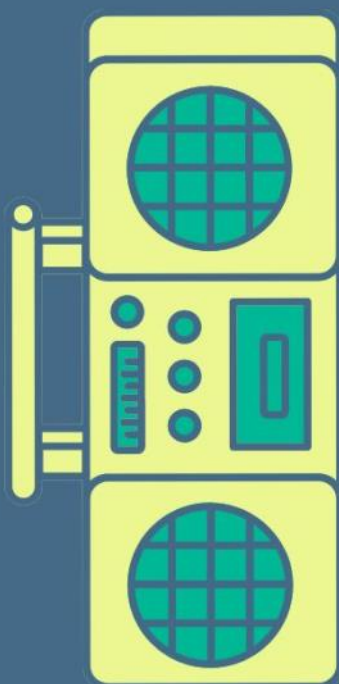
Dem deutschen Brauch entsprechend gab es für alle Teilnehmer:innen zum Abschluss noch ein Ostergeschenk: Schokoladenosterhasen und bunte Eier.



*Moslems, Christen und Atheisten treffen sich gemeinsam zum Fastenbrechen. Ein Höhepunkt der diesjährigen Oster-Lernferien.*



# MUSIK WORK SHOP



**ADAM  
'S  
CORN  
ER**

**MITTWOCH  
17.MAI  
13 - 17 UHR**



ANMELDUNG UND INFOS VOR ORT ODER UNTER (0231) 50-21990

# ZUCKERFEST BEI ANGEKOMMEN

Jugendliche feiern im Projekt das Ende des Fastenmonats

Der 21.04 war der erste Tag nach Sichtung des Neulichts nach dem Neumond. Damit war der Zeitpunkt gekommen, Zuckerfest zu feiern, auch im Projekt „angekommen“ am Westpark. Die Jugendlichen trafen sich mit ihren Betreuer:innen im Freizeitraum zu Musik, Tanz und Leckereien vom Buffet.



# ZU BESUCH BEIM KOOPERATIONSPARTNER IN BERLIN

## 3. Netzwerktreffen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung



Die Dortmunder bei der Arbeit (von links): Markus Bräuer, Mira Lotz und Klaus Banaszak. Unten mit Mütze Dennis Nier.

Ende März reiste eine Delegation des Projekts „angekommen“ nach Berlin zum 3. Netzwerktreffen von „fit nach vorn“. Das ist ein Förderprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), das auch im Projekt „angekommen“ in Dortmund umgesetzt wird.

Mira Lotz, Dennis Nier, Klaus Banaszak und Markus Bräuer informierten sich vor Ort über den Stand von „fit

nach vorn“ und Vorhaben sowie Neuerungen für 2023 und 2024. Bisher wurden Angebote mit einer Kombination aus Sport und Berufsorientierung gefördert und genau so in Dortmund umgesetzt. Neuerdings kann das Angebot auch aus einer Kombination von Sport-, Bildungs- und Beratungsangeboten bestehen. Außer in Dortmund unterstützt die DKJS Bündnispartner an 14 weiteren Standorten wie z.B. in Hamburg, Freiburg im Breisgau oder Erfurt.

Die Dortmunder:innen hatten Gelegenheit sich mit den anderen Bündnispartnern über ihre Arbeit auszutauschen, zusätzlich wurden verschiedene Workshops zur Arbeit mit Zugewanderten angeboten.

„Wir freuen uns, dass die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zu unseren Netzwerkpartnern gehört“, sagt Klaus Banaszak, Projektleiter von „angekommen“. „Nicht nur unsere Jugendlichen hier in Dortmund profitieren von der Zusammenarbeit, sondern auch unsere Bündnispartner und wir Mitarbeiter:innen des Projekts.“

Der nächste Termin beim Kooperationspartner steht bereits fest. Dann

sind die Jugendlichen des Dortmunder Projekts eingeladen nach Berlin zu reisen. Zwischen dem 8. und 11. Juni findet dort der fit nach vorn-Cup statt, ein Fußballturnier, an dem insgesamt 15 Spieler:innen pro Bündnisstandort teilnehmen dürfen. Außer Fußball, der hauptsächlich die Jungs interessiert, wird es auch ein separates Angebot für Mädchen und Frauen geben. Für den Vortag des Turniers sind Workshops zur beruflichen und allgemeinen Bildung geplant.



Die Teilnehmer:innen im Austausch.

# LESEN LERNEN, LEEN ÜBEN, LESEN KÖNNEN!

## Das Projekt „angekommen“ hat jetzt ein Lesecafé

„Lesen ist der Schlüssel zur Bildung. Diese Tür möchten wir für die Jugendlichen ein bisschen weiter aufstoßen“, so Klaus Banaszak, Projektleiter bei „angekommen“. Diese offene Tür findet sich ab sofort 2x pro Woche im Projekt, direkt neben dem Freizeitraum der Jugendlichen. Wer möchte, kann vorbeikommen und lesen.

Dazu können sich die Jugendlichen ein Buch aus der Bibliothek aussuchen und allein oder mit Unterstützung von Lesepartner:innen lesen. Im Angebot finden sich Romane, Erzählungen und Kurzgeschichten auf unterschiedlichen Sprachniveaus.

Auch bei der Auswahl der Bücher und beim Lesen helfen die Lese-

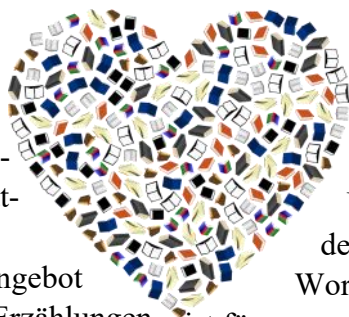
partner:innen. Sie sind ehrenamtliche Helfer:innen, die das Angebot des Projekts unterstützen. Sie hatten sich nach einem Artikel der Ruhr-Nachrichten gemeldet und ihre Hilfe angeboten.

„Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar“, freut sich der Projektleiter, „denn wir möchten Lesen als festen Bestandteil unseres

Programms etablieren. Lesen fördert die Kreativität und Phantasie, reduziert Stress und dient der Unterhaltung, außerdem wird auch der

Wortschatz erweitert. Das ist für unsere Teilnehmer:innen besonders wertvoll.“

Im Lesecafé stehen allen Teilnehmer:innen kostenlos Tee, Kaffee und Gebäck zur Verfügung. Wer



lieber zuhause lesen möchte, darf Bücher ausleihen und mitnehmen.

Das Lesecafé ist immer dienstags und donnerstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr geöffnet.

# LASS DIE MUSIK SPIELEN!

## Workshop mit dem Profi Keith Powell

**MUSIK WORKSHOP**

**ADAM'S CORNER**

**MITTWOCH 17. MAI 13 - 17 UHR**

Keith Powell hat schon mit den Angesagten der Musikszene zusammengearbeitet: Die Fantastischen Vier, Samy Deluxe, Max Herre, Patrice und Gentleman. Jetzt kommt der gebürtige Jamaikaner, der in Dortmund lebt, zu uns ins Projekt, um gemeinsam mit 8 Jugendlichen einen Song zu produzieren.

Mit Instrumenten und Gesang werden Samples eingespielt, die dann zu einem Lied verdichtet werden.

Wer Interesse hat, am Workshop teilzunehmen, kann sich bei uns im Büro persönlich oder per Telefon unter 0231 50 21990 anmelden.

Der Workshop wird über die ginko-Stiftung finanziert, die sich für die Prävention von Suchterkrankungen einsetzt.



# Frühlings- fest 2023



ADAM'S  
CORNER

*Spiel und Spaß!  
Köstliches vom Grill!  
Kultur und Sport!*

**26.05.**

Kommt alle  
und feiert mit uns!

Beginn: 10.00 Uhr  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund



## Bock auf LeSen?

Ja

Nein

Egal

### Komm ins LeseCAFÉ!

Lesen lernen, Lesen üben, Lesen können.

Immer dienstags und donnerstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr.

Adam's Corner, direkt neben dem Freizeitraum.



# SCHWESTERN UND BRÜDER VOR DER KAMERA

Der Fotokurs Sis + Bros knipst für das internationale Dortmunder Fotofestival

„So, wer ist dran?“, fragt Jörg Meier und blitzt mit listigem, ansteckendem Grinsen in die Runde. Diar schüttelt den Kopf und tritt zwei Schritte zurück. „Diar ist dran!“, sagt Meier und zeigt auf Diar. Diar lacht verzweifelt auf und schüttelt den Kopf, geht zwei weitere Schritte zurück. „Doch!“, sagt Meier und schon ist er mit schnellen Schritten unterwegs zu dem schmächtigen Jungen in weißem Adidasshirt und schwarzer Hose. Diar dreht sich um, läuft los. Meier rennt hinterher. „Ich krieg dich doch!“, ruft er, während er aus dem Raum stürmt, um Diar einzufangen.

Kurz darauf ist er wieder da - ohne Diar. „Der kommt schon wieder“, sagt er zuversichtlich. Unterdessen haben sich auf der Bühne erste Freiwillige eingefunden. Rojda steht vor der Kamera, Nina dahinter. Meier erklärt das Display und die Symbole der Kamera, die darauf zu erkennen sind. Heute geht es darum, mit dem Licht zu spielen und festzustellen, welchen Einfluss es bei der Gestaltung eines Bildes nimmt. Dafür hat Meier gemeinsam mit seinem Kollegen Jens Sundheim eine blaue Leinwand auf der Bühne der Aula aufgebaut und zwei Lichtstrahler auf Stati-



*Licht, Farbe, Vertrauen und Selbstbewusstsein: Alles wichtig für ein gutes Foto.*

ven rechts und links der Leinwand positioniert. „So, und da seht ihr sofort: Irgendwas stimmt mit der Farbe nicht. Das kann ich hier am Weißabgleich ein bisschen steuern“, erklärt Meier den Teilnehmer:innen des Fotokurses, der von dem LAG Kunst & Medien NRW e.V. und dem Kulturbüro der Stadt Do finanziert wird und im Projekt „angekommen“ stattfindet. Seit dem 06.02. läuft dieser Kurs, hat sich über die Osterferien erstreckt und wird im Sommer in eine Fotoausstellung auf der f<sup>2</sup> münden, einem großen internationalen Fotofestival.

Das Hauptthema des Festivals lautet „Globalisierung“.

Meier hat schon öfter mit Jugendlichen aus dem Projekt „angekommen“ gearbeitet. Zum Thema „Menschenrechte“ hat er mit den „Selfiegrafen“ für eine Ausstellung im Dortmunder U eine Plakatkampagne organisiert. Seit 2014 arbeitet er mit Zugewanderten. Da hat er Deutschunterricht in Containerdörfern gegeben und kostenlos Passfotos für Dokumente gemacht.

In der letzten Woche waren Meier und Sundheim mit der Fotogruppe am Phoenix-See, wo die Jugendlichen Aufnahmen von sich, von anderen und der Umgebung gemacht haben, heute werden im Projekt „angekommen“ Portraitfotos gemacht.

Meier erklärt das Konzept des Kurses, während auf der Bühne fotografiert wird: „Hier im Kurs werden die Jugendlichen mit verschiedenen Aufgaben konfrontiert: Selfies machen, die Umgebung erfassen, andere Men-



*Jörg Meier erklärt, worauf es beim Fotografieren ankommt und was die Kamera mitzuteilen hat.*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum	Offenes Angebot 13:00 - 16:30 Uhr Freizeitraum
		Frauensport 15:30-17:00 Uhr Halle	Frauenschwimmen 14:00-16:30 Uhr Nordbad (mit Anmeldung)	Anmeldung zur Beratung: 0176/91426612
Fahrradwerkstatt 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Fit nach vorn 14:30-16:00 Uhr Halle	Angekommen im Sport 14.00 - 17.00 Uhr TSC Eintracht	Fit nach vorn 14:00 - 16:00 Uhr Halle	
Wieder da!!! →		TSC-Mobil 14.30 bis 15.30 Uhr Pausenhof		
	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Lernstudio 15:00 - 17:00 Uhr Keller	Regelmäßig Ausflüge (mit Anmeldung)
Beratung 13:00 - 17:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 17:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 17:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 17:00 Uhr Adam's Corner	Beratung 13:00 - 16:00 Uhr Adam's Corner
	Lesecafé 14.00 - 16.00 Uhr Adam's Corner	Offenes Schwimmen 15.00 - 16.30 Uhr Nordbad (mit Anmeldung)	Lesecafé 14.00 - 16.00 Uhr Adam's Corner	
<b>AKTION ENDSPURT (in Adam's Corner)</b>				
Englisch A1/A2 15 - 17 Uhr	Mathe Fortgeschrittene 15 - 17 Uhr	Mathe Anfänger 15 - 17 Uhr	Deutsch Fortgeschrittene 15:30 - 17:30 Uhr	
Deutsch Anfänger 15 - 17 Uhr			Englisch A1/A2 15 - 17 Uhr	

schen fotografieren, Portraitaufnahmen machen usw. Und dann geben die Jugendlichen diese Aufgaben an Freunde und Bekannte in ihrem Heimatland weiter. Die machen dann ihrerseits Fotos nach den Vorgaben

der Teilnehmer:innen und schicken die zurück.“

Diese Aufnahmen und die Aufnahmen aus Deutschland sollen dann auf dem Fotofestival nebeneinander präsentiert werden. Ähnliche Aufnahmen, unterschiedliche Welten, Vertrautes und Fremdes direkt nebeneinander, ein Sinnbild der Globalisierung. Erste Bilder aus dem Ausland sind bereits eingetroffen. Sunya hatte sie bei ihrem Freund im Irak in Auftrag gegeben.

Die Scheu, vor die Kamera zu treten, hat mittlerweile nachgelassen. Nach und nach treten verschiedene Jugendliche auf die Bühne und lassen sich

portraitieren. Und auch Diar ist zurückgekommen. Schließlich traut er sich mit jemand anderem auf die Bühne, dann wird er allein fotografiert. Jörg Meier hat Recht behalten, er hat ihn doch noch erwischt.

Am 07.06 wird die Ausstellung um 17 Uhr in der HansasträÙe 10 in Dortmund mit einer Vernissage im Rahmen der f2 eröffnet.



Die Teilnehmer:innen und ihre Dozenten Jörg Meier (z. v. r.) und Jens Sundheim (z. v. l.).

## Impressum

Das Projekt „angekommen in deiner Stadt Dortmund“ ist eine Kooperation der Walter-Blüchert-Stiftung, des Ministeriums für Schule und Bildung und der Stadt Dortmund mit seinem Fachbereich Schule.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule

Chefredakteur: Markus Bräuer  
Redaktion: Team „angekommen“

Verantwortlich: K. Banaszak

Kontakt:  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund

Telefon: 0231/502199-0  
Mail: [angekommen@stadtdo.de](mailto:angekommen@stadtdo.de)